



► **Lernsituationen – Beispiel Lernfeld 5**

zu Kapitel Muster/Beispiele

zu

AUSBILDUNGSGESTALTEN:

**Kaufmann/Kauffrau für Spedition und
Logistikdienstleistung.**

Umsetzungshilfen und Praxistipps.

Hrsg.: BIBB. Nürnberg 2006

Beispiele für Lernsituationen in der Berufsschule

Lernfeld 5:

Speditionsaufträge im Sammelgut- und Systemverkehr bearbeiten

Lernsituation

Die Spedition Wall GmbH hat ein umfangreiches Sendungsaufkommen im Stückgutverkehr. Sie ist Mitglied in einer Kooperation mittelständischer **Sammelgut-Spediteure**, die auch **Systemverkehre** betreiben. Damit ist es für die Wall GmbH möglich, flächendeckend alle wichtigen Relationen (=Ballungsräume) in Deutschland und Europa zu bedienen. Ein Hauptwirtschaftsraum ist die Neckarachse mit dem Schwerpunkt Stuttgart und dem dazugehörigen Umland. Des Weiteren werden folgende Wirtschaftsräume bedient: Berlin, Dresden/Leipzig, München, Nürnberg, Dortmund, Essen, Duisburg, Düsseldorf, Köln, Saarbrücken, Frankfurt a. M., Ludwigshafen/Mannheim, Freiburg i.B.

Die Sattelaufleger nach Stuttgart gehen jeweils dienstags und donnerstags hinaus. Die Sendungen für den Wirtschaftsraum Stuttgart gehen vom Regionalhub Hamburg direkt zum Regionalhub Stuttgart.

Der Sachbearbeiter Frank Müller, tätig im Sammelgut-Ausgang, ist gerade dabei, die seit Donnerstag aufgelaufenen (telefonisch oder schriftlich eingegangenen) Aufträge für den folgenden Dienstag zu disponieren. Seine Dispositionstätigkeit umfasst den Vorlauf, die Überlagernahme und den Hauptlauf.

Für die Dienstagstour liegen vom Freitag der vergangenen Woche noch zwei Aufträge vor, die bereits für die Dienstagstour in das Speditionsbuch mit den Speditionsauftragsnummer 01 und 02 übernommen wurden.

Am Montagmorgen treffen per Fax von langjährigen Kunden die beiden folgenden Aufträge ein:

FAX		Datum: 19.08.20..	
		Anzahl der Seiten inklusive Deckblatt: 1	
An: Wall GmbH, Spedition & Logistik, Lkw Abteilung Großmannstraße 253 20539 Hamburg Telefon: ++49-40 31104-0 Fax: ++49-40 31104-99		Von: Jungheins AG Lawaetzstraße 10 22844 Norderstedt Telefon: 040 / 323 468 Fax: 040 / 323 528	
Kopie an:			
Bemerkung:	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	zur Kenntnis	zur Erledigung	zur Stellungnahme
			mit bestem Dank zurück
Sehr geehrte Damen und Herren,			
bitte übernehmen Sie folgende Sendung ab unserem Lager (siehe Abholadresse)			
3 Paletten Ersatzteile für Gabelstapler, Gewicht pro Palette: 800,-- kg, Gesamtgewicht: 2.400,-- kg			
Abholadresse:	Jungheins AG Lawaetzstraße 22 22844 Norderstedt	Empfänger:	Automobil AG Arnulfstraße 25 70327 Stuttgart
Frankatur:	frei Haus		
Mit freundlichen Grüßen Jungheins AG/ Expedition / hbb			

Gesprächnotiz

Von der **Fa. Rübsam KG, Süderstraße 137, 20537 Hamburg**; Tel. 7203468;

Fax: 7205288

sind vom Lager (obige Adresse) abzuholen:

2 Paletten Bohrmaschinen in Kartons, Gewicht pro Palette beträgt 400,-- kg,

Markierung: LIEBERMANN P1 – P2

Gesamtgewicht: 800,-- kg

Empfänger: **Werkzeug Liebermann KG**
Dornierstraße 112
71069 Sindelfingen

Frankatur: frei Haus

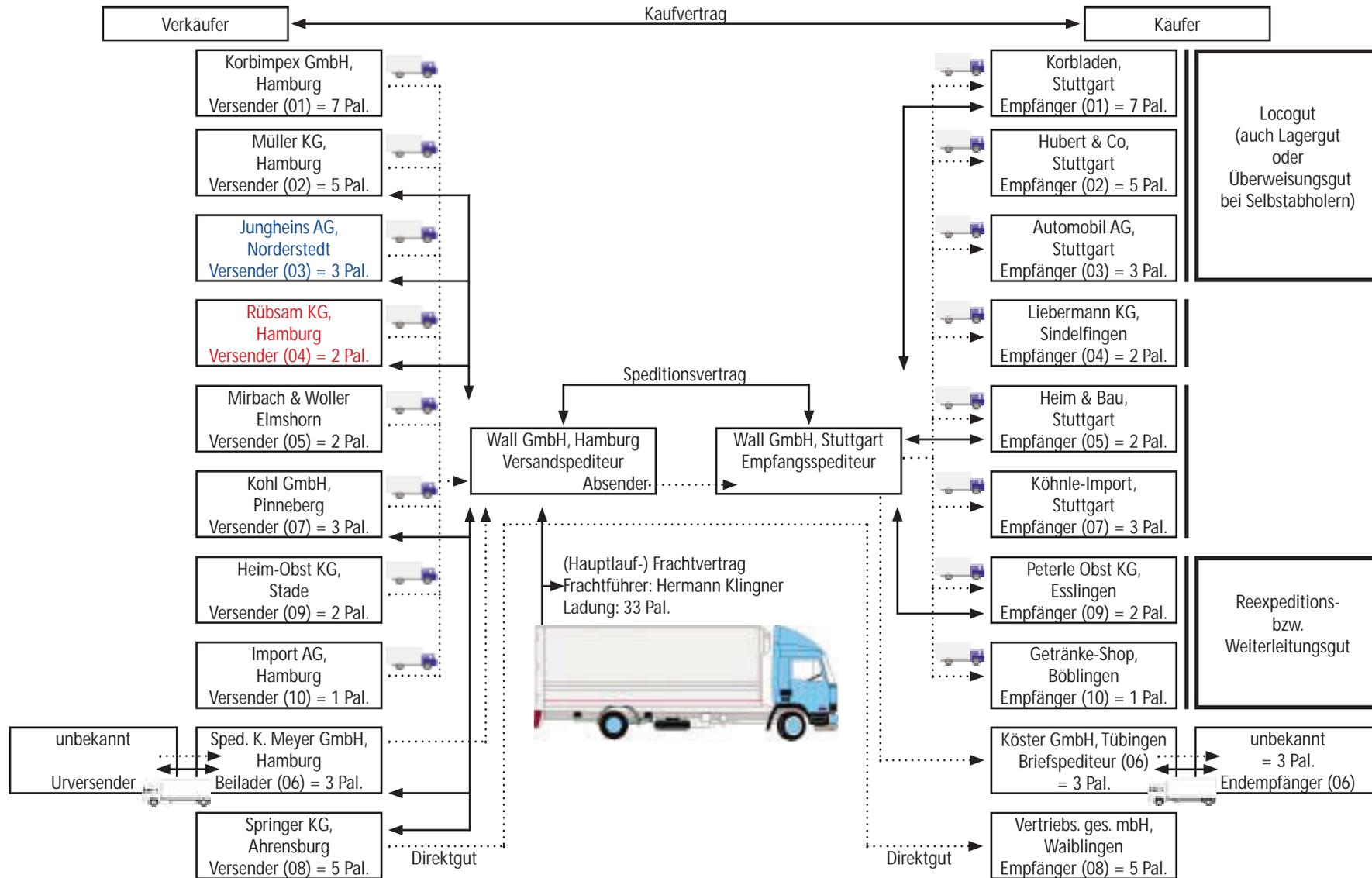
Bitte beachten: Die Sendung soll am Mittwoch bis 10:00 Uhr angeliefert werden.

Somit liegen für die Tour nach Stuttgart alle Sendungen vor. Im Büro der WALL GmbH müssen nun die entsprechenden Dokumente erstellt werden und die notwendigen Vorabinformationen an die Niederlassung in Stuttgart gesandt werden.

Sped.- Auftr.-Nr.	Datum	Versender	Empfänger	Sendung	Liefer- datum	Bemerkungen
01	20.08.20..	Korbimpex GmbH Billbrookdeich 25 22113 Hamburg	Korbladen Adestraße 12 70435 Stuttgart	7 Pal. Papierkörbe, KI 1-7, 1.500 kg Unfrei	22.08.20..	
02		Müller KG Eppend. Landstr. 14 20249 Hamburg	Hubert & Co Alte Straße 20 70569 Stuttgart	5 Pal. Blumenvasen, Müller 1-5, 1.800 kg frei Haus		telefonisch avisieren
03		Jungheins AG Lawaetzstr 10 22844 Norderstedt	Automobil AG Arnulfstraße 25 70327 Stuttgart	3 Pal. Gabelstapler-Er- satzteile, DCS 1-3, 2.400 kg frei Haus		
04		Rübsam KG Süderstraße 137 20527 Hamburg	Liebermann KG Dornierstraße 112 71069 Sindelfingen	2 Pal. Bohrmaschinen, HKG 1-3, 800 kg frei Haus		anliefern bis 10:00 Uhr
05		Mirbach & Woller Heinrichstr. 87 25336 Elmshorn	Heim & Bau Bergstraße 31 70186 Stuttgart	2 Pal. Badezimmer-Ar- maturen, M+W 1-2, 900 kg unfrei		
06		K. Meyer GmbH Liebigstraße 14 22113 Hamburg	Köster GmbH Kastellweg 73 72072 Tübingen	2 Pal. Schuhe, SJK 1/2 SJK 2/2, 450 kg frei Haus		
07		Kohl GmbH Tangstedter Str. 37 25421 Pinneberg	Köhnle-Import Dornstraße 82 70173 Stuttgart	3 Pal. Gemüsekon- serven, SKB 1-3, 1.500 kg frei Haus		
08		Springer KG Hamburger Str. 100 22926 Ahrensburg	Vertriebsges.mbH Gerberstr. 191 71332 Waiblingen	5 Pal. Kataloge, WAIB 1-5, 3.500 kg frei Haus		telefonisch avisieren
09		Heim-Obst KG Heidkamp 27 21683 Stade	Peterle Obst KG Bangert 47 73734 Esslingen	2 Pal. Obstkonserven, ESS 1/2, ESS 2/2, 1.100 kg unfrei		
10		Import AG Industriestr. 45 21107 Hamburg	Getränke-Shop Schulstr.96 71034 Böblingen	1 Pal. Fruchtsaft, FR-SHOP, 550 kg frei Haus		Nachnahme 1.650,00 EUR

Aufgaben

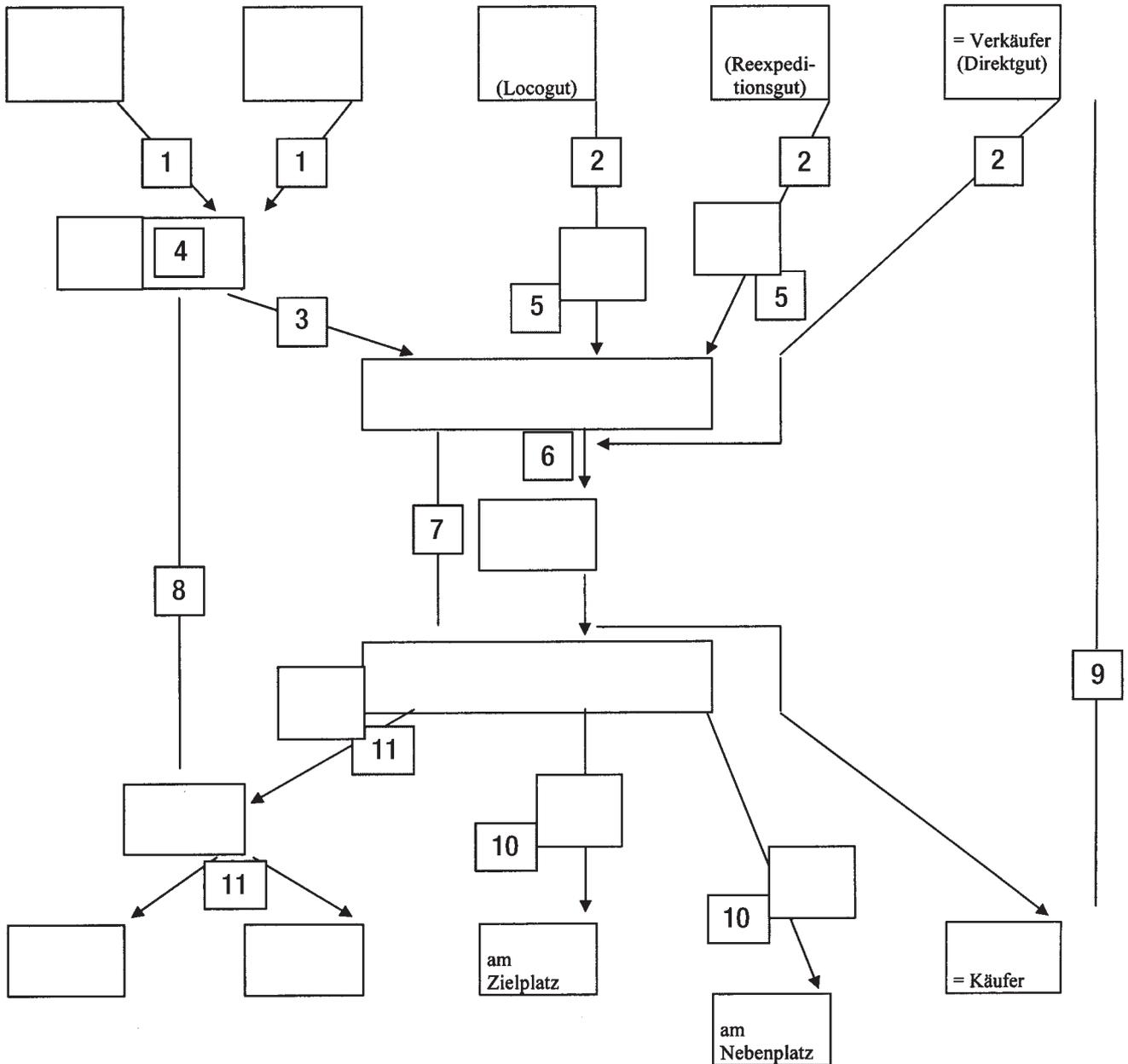
1. Benennen Sie die Beteiligten im Sammelgutverkehr vom Versender bis zum Endempfänger und stellen Sie heraus, welche Verträge diese Personen abschließen.
Ergebnis siehe unten.
→ Ergänzungsaufgabe zu Aufgabe 1.
2. Beschreiben Sie die Auftragsabwicklung für die Speditionsauftrags-Nr. 07 (3 Paletten Gemüsekonserven von Pinneberg nach Stuttgart) vom Auftraggeber bis zum Empfangsspediteur!
3. Geben Sie an, worauf der Disponent, Herr Müller, bei den Vorläufen achten muss! Beantworten Sie u.a. die Frage, welche Angaben der Fahrer, der die Sendungen bei den Versendern abholt, benötigt!
4. Erstellen Sie für den Hauptlauf nach Stuttgart einen Ladeplan! Ergebnis siehe unten.
5. Erläutern Sie, welche Informationen der Disponent Müller an den Empfangsspediteur in Stuttgart geben muss!
6. Stellen Sie dar, welche Papiere/Dokumente der Versandspediteur dem Empfangsspediteur übergeben muss, damit die einzelnen Sendungen ordnungsgemäß den Endempfänger erreichen?
7. Auch in Ihrer Praxis wird zunehmend die Abwicklung papierlos durchgeführt. Erklären Sie, was in diesem Zusammenhang unter dem Einsatz von DFÜ und Barcoding zu verstehen ist und erläutern Sie, wie dieses in der Praxis angewendet wird!
8. Auf dem Umschlaglager der Wall GmbH fährt ein Gabelstapler in eine Palette mit Porzellanvasen, die für die Fa. Hubert & Co in Stuttgart bestimmt sind. Drei Kartons im Gewicht von je 35 kg werden total zerstört. Der Rechnungspreis je Karton beträgt 1.500,00 EUR. Klären Sie, wer haftet in welcher Höhe dafür und welche Maßnahmen Sie zu treffen haben.
Ergebnis siehe unten.



- (Vorlauf-)Frachtvertrag zwischen Versandspediteur als Absender [Wall GmbH, Hamburg] und (Vorlauf-)Frachtführer [hier: Selbsteintritt]
- (Nachlauf-)Frachtvertrag zwischen Empfangsspediteur als Absender [Wall GmbH, Stuttgart] und (Nachlauf-)Frachtführer [Transporte GmbH, Stuttgart]
- (Vor-/Nachlauf)Frachtvertrag zwischen Frachtführer und Beilader bzw. Briefspediteur
- Speditionsvertrag
- Weg der Ware

Ergänzungsaufgabe zu Aufgabe 1.:

→ 1. Ergänzen Sie die folgende grafische Darstellung um die Beteiligten am Sammelgutverkehr.



→ 2. Vervollständigen Sie die folgende Matrix um die Vertragsarten bzw. die jeweils Beteiligten entsprechend der angegebenen Ziffern.

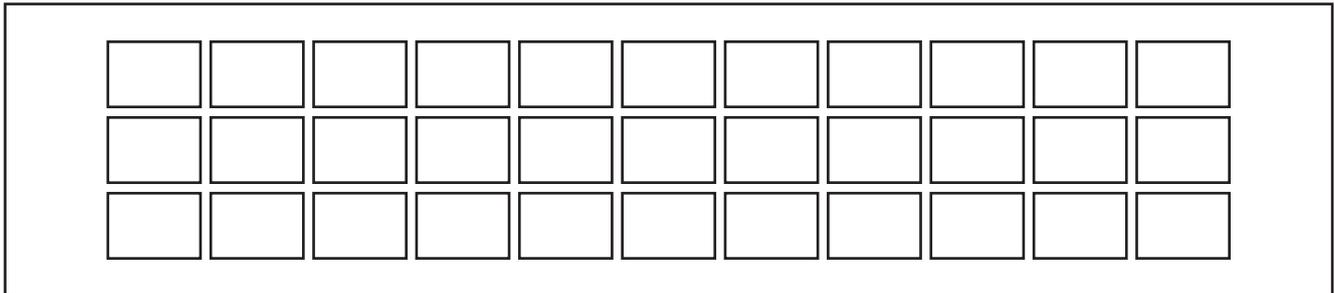
Vertragsart:	Beteiligte	Vertragsart	Beteiligte
1.	Beilader	7.	Empfangsspediteur
2.	Versandspediteur	8. Speditionsver.	
3.	Versandspediteur	9.	
4.	Frachtführer	10.	Frachtführer
5.	Frachtführer	11.	Frachtführer
6.	Frachtführer		

Ergebnis zu Aufgabe 4.:

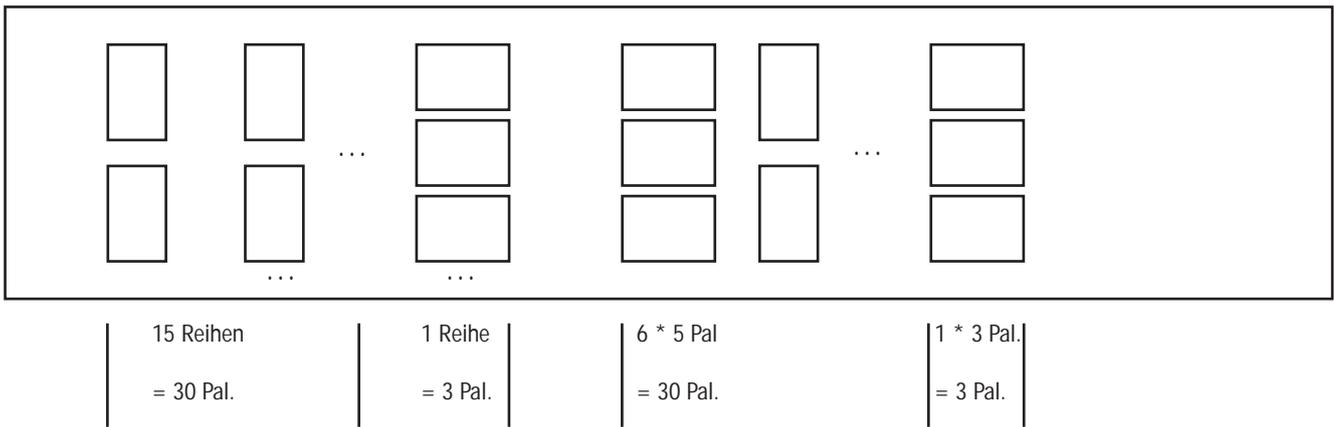
Erstellen Sie für den Hauptlauf nach Stuttgart einen Ladeplan!

In der Summe sind 33 Pal. zu transportieren. Davon ausgehend, dass die Paletten nicht aufeinander gestellt werden können – z. B. weil die Höhe bereits ausgelastet ist – ergibt sich – vgl. Lehrbuch Seite 104 ff. – $(33 \cdot 0,4 \text{ LDM} =) 13,20 \text{ m}$ ohne Stauraumverlust. Demzufolge ist ein Sattelzug mit 13,60 m Länge zu wählen, wodurch der Stauraumverlust berücksichtigt ist.

1. Möglichkeit:

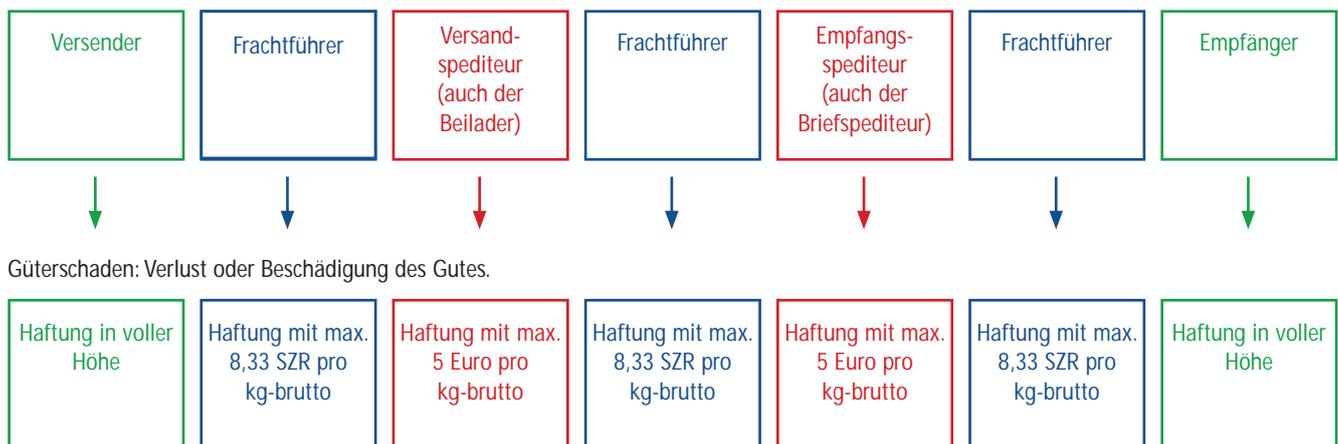


2. weitere Möglichkeiten:



Ergebnis zu Aufgabe 8.:

Generell gilt: Einer der Beteiligten hat zu haften, sofern der Eintritt des Schadens in seinem Risikobereich liegt [Obhutshaftung abzüglich Haftungsausschlussgründe (die i.d.R. der Versender oder Empfänger zu tragen haben) ergibt die Gefährdungshaftung sowohl für den Spediteur als auch den Frachtführer]. Eine Haftungsbeschränkung gilt nicht, sofern der Verursacher des Schadens grob fahrlässig oder vorsätzlich gehandelt hat.



Spezielle Ermittlung des Haftungsumfanges:

Warenwert: Gesamtschaden (3*1.500,00 EUR =) 4.500,00 EUR. mit (3*35 kg =) 105 kg
 (1.500,00 EUR/35 kg = 42,857142 EUR / kg =) 42,86 EUR
 (4.500,00 EUR/105 kg = 42,857142 EUR / kg =) 42,86 EUR

max. Haftung des Spediteurs:

(5,00 EUR/kg * 35 kg)*3 KII = (175,00 EUR bei 35 kg)*3 KII = 525,00 EUR
 Differenzbetrag von (4.500,00 EUR – 525,00 EUR =) 3.975 EUR trägt je nach
 Lieferbedingung der **Versender** (z.B. „frei Haus“) bzw. der **Empfänger** (z.B. „un-
 frei“), weil die Haftung des Spediteurs nach den ADSP auf 5,00 EUR/kg-brutto
 begrenzt ist.

Hinweis: Wäre der Schaden während des Transportes eingetreten, dann käme die Haftung des Frachtführers wie folgt zum Tragen:

max. Haftung des Frachtführers:

(8,33 SZR/kg * 35 kg)*3 KII = (291,55 EUR bei 35 kg)*3 KII = 874,65 SZR
 874,65 SZR * 1,25 EUR/SZR (angenommener Wert) = 1.093,31 EUR
 Differenzbetrag von (4.500,00 EUR – 1.093,31 EUR =) 3.406,69 trägt je nach
 Lieferbedingung der **Versender** (z.B. „frei Haus“) bzw. der **Empfänger** (z.B. „un-
 frei“), weil die Haftung des Spediteurs nach dem HGB/den VBGL auf 8,33
 SZR/kg-brutto begrenzt ist.

Maßnahmen bei Eintritt eines Schadens sind:

- Information an den Auftraggeber, um ggf. eine zeitnahe Nachlieferung zu organisieren, damit der Verkäufer nicht zusätzlich eine Kaufvertragsstörung, mangelbedingte Nicht-Rechtzeitig-Lieferung, zu vertreten hat, und damit die Zufriedenheit des Kunden (Käufers) zu gewährleisten. Evtl. verbleibt die Nicht-Rechtzeitig Lieferung, sofern die Nachlieferung nicht innerhalb eines gesetzten Zeitfensters angeliefert werden kann.
- Schriftliche Schadenfeststellung inkl. evtl. Fotos des Schadens (Schnittstellenkontrollen, Quittungen), evtl. eine Haftbarhaltung an das Lager schreiben (wegen der Kostenstelle und einer möglichen Selbstbeteiligung oder Schadentragung, wegen des relativ geringen Schadens), ggf. Schadenrechnung vom Kunden anfordern, Schadensmeldung an die Versicherung (innerhalb gegebener Fristen) unter Angabe der Versicherungspolicennummer.

Hinweis: **Abrechnungen zum Sammelgut- und Systemverkehr** finden Sie in dem Lehr- und Lernbuch: Bruhn, Perseke, Vatterodt, „Güterverkehr-Spedition-Logistik, Kaufmännische Steuerung und Kontrolle“, BV EINS 02306 und im Unterrichtsbegleitmaterial auf CD-ROM, BV EINS 23069, Troisdorf 2005

Quellen:

Brandenburg, Grell, Gutermuth, Oelfke, Oelfke, Waschkau,
 Güterverkehr – Spedition – Logistik, Leistungserstellung in Spedition und Logistik,
 37. Auflage, BV EINS 00306, Troisdorf 2006, Seite 248 ff.
 Brandenburg, Grell, Gutermuth, Waschkau, Güterverkehr – Spedition – Logistik,
 Leistungserstellung in Spedition und Logistik, Unterrichtsbegleitmaterial inklusive Lösungen auf CD-ROM, 2. Auflage, BV EINS 03069,
 Troisdorf 2006, Seite 103 ff.